

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll,

Professor für Theaterwissenschaft, Leiter der Masterstudiengänge Dramaturgie sowie Comparative Dramaturgy and Performance Research

Forschungsschwerpunkte: Theaterforschung als kritische Wissenschaft - Fragen im Spannungsfeld zwischen Theater, Theorie, Literatur und Politik: Theater als "Ereignis", die Frage der Alterität, die Geste, die Fiktionierung des Politischen, Theater als Arbeit am Bösen, Potentialität, Darstellen 'nach Auschwitz', Theaterarchitektur als gebaute Ideologie, Skript-basiertes Theater, Polizeiliche und politische Dramaturgie u.a. Außerdem Benjamin, Brecht, Heiner Müller, Kleist sowie das "Komische als Paradigma der Modernitätserfahrung" zwischen 1700 und der Gegenwart.

Seminare (Auswahl)

- Vom Land. *Provinzialismen, Stammeskultur, autoritäre Persönlichkeiten - oder Flucht und Subversion*
- Politisch Theater machen (nach, gegen und ohne Brecht)
- Theater als Spiel.
- Droge (Chor Theater)
- Politische und Polizeiliche Dramaturgie
- Vom Skript

Aktuelle Vorträge / Moderationen / Tagungsorganisationen

- **Jenseits der Szenen. Das Theater und die Leere in Jean Genets „Les Nègres“**. Beitrag zur Konferenz „Szenen des Politischen“, 19. und 20. Mai 2022, Universität Erfurt.
- **Das Kind als Diktator. Walter Benjamins Kindertheater der Potentialität**. Beitrag zur Konferenz „Zur Potentialität von Theater und Performancekünsten in inklusiven Gesellschaften“, 28.-30. April 2022, Université de Luxembourg
- **Bühnenbesetzungen**. Symposium und Master Class 2021, in Kooperation mit Fritz Bauer-Institut, Schauspiel Frankfurt, Jüdisches Museum, Filmmuseum. (Zu R.W. Fassbinder: Der Müll, die Stadt und der Tod)
- **Vom Skript**. Rom, Konferenz „Concetti del Teatro / Theaterbegriffe, Universität Roma III, 5. Dezember 2019.
- **Dramaturgy as Police and Politics**. Vortrag beim Workshop „Dramaturgy of Other Spaces“ im Rahmen des Sommercampus der Ruhrtriennale, Bochum 2019.

Einschlägige Publikationen

**Das Theater des „konstruktiven Defaitismus“**. Lektüren zur Theorie eines Theaters der A-Identität bei Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Heiner Müller. Frankfurt/M., Stroemfeld.

**Das Denken der Bühne**. Szenen zwischen Theater und Philosophie. Hg. zusammen mit Leon Gabriel.

**Theatre as Critique**. Themenheft der Zeitschrift Forum Modernes Theater. Hg. zusammen mit Gerald Siegmund.

**Theater als Kritik. Theorie, Geschichte und Praktiken der Ent-Unterwerfung**. Bielefeld. Hg. zusammen mit Olivia Ebert, Eva Holling, Philipp Schulte, Bernhard Siebert und Gerald Siegmund.